

Dipl.-Kfm. Horst-Dieter Pohl
Wirtschaftsprüfer · Steuerberater

Jahresabschluss
zum
31. Dezember 2011

Stiftung Schloß Ahrensburg
Lübecker Straße 1
22926 Ahrensburg

■ Dipl.-Kfm. Horst-Dieter Pohl
Wirtschaftsprüfer • Steuerberater

■ Telefon 0 45 31/17 10- 0
Fax 0 45 31/17 10- 70
mail@pohl-wp-stb.de

■ 23843 Bad Oldesloe - Klaus-Groth-Straße 8-10
23836 Bad Oldesloe - Postfach 1665

■ Partner von

NEXIA
INTERNATIONAL

Dipl.-Kfm. Horst-Dieter Pohl
Wirtschaftsprüfer · Steuerberater

Inhaltsübersicht

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2011

	<u>Anlage</u>	<u>Seite</u>
I. Auftrag und Auftragsdurchführung		2
II. Grundlagen der Stiftung		2
1. Rechtliche Verhältnisse		2
2. Wirtschaftliche Verhältnisse		5
3. Steuerliche Verhältnisse		5
III. Jahresabschluss		6
1. Rechnungswesen		6
2. Zusammenfassung		6
3. Ansatz, Bewertung und Gliederung		6
4. Anhang		6
IV. Bescheinigung		7
Bilanz zum 31. Dezember 2011		8-9
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2011		10-11
Anhang <i>Anlage zum Anhang: Entwicklung des Anlagevermögens</i>		12-14 15
Erläuterungen zu den einzelnen Positionen der Bilanz zum 31. Dezember 2011	Anlage	16-24
Erläuterungen zu den einzelnen Positionen der Bilanz der Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2011	Anlage	25-31
Allgemeine Auftragsbedingungen für Steuerberater, Steuerbevollmächtigte und Steuerberatungsgesellschaften vom August 2010	Anlage	

Dipl.-Kfm. Horst-Dieter Pohl
Wirtschaftsprüfer · Steuerberater

I. Auftrag und Auftragsdurchführung

Von dem Vorstand der

Stiftung Schloß Ahrensburg

wurde ich beauftragt, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2011 zu erstellen.

Ich führte die Abschlussarbeiten in den Monaten Januar und Februar 2012 mit Unterbrechungen in meinen Räumen durch.

Für die Durchführung des Auftrages und meiner Verantwortlichkeit sind, auch im Verhältnis zu Dritten, die diesem Bericht als Anlage beigelegten "Allgemeinen Auftragsbedingungen für Steuerberater, Steuerbevollmächtigte und Steuerberatungsgesellschaften" in der Fassung vom August 2010 maßgebend.

II. Grundlagen der Stiftung

1. Rechtliche Verhältnisse

Name	:	Stiftung Schloß Ahrensburg
Rechtsform	:	Rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts
Sitz	:	Ahrensburg
Zweck der Stiftung	:	Die Stiftung verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung. Sie hat insbesondere den Zweck, das unter Denkmalschutz stehende Schloß Ahrensburg mit Inventar, Grundbesitz und das historische Umfeld als überregional bedeutendes Museum und Kulturgut zu erhalten, zu betreiben, zu pflegen, es zweckdienlich zu erweitern, es durch Forschung, Dokumentation und Publikation zu erschließen.
Satzung	:	Als rechtsfähig anerkannt am 19. Dezember 2002 (Stiftungsaufsicht, IV 233, IM S-H)

Dipl.-Kfm. Horst-Dieter Pohl
Wirtschaftsprüfer · Steuerberater

- Vorstand : Frau Dr. Tatjana Ceynowa, Museumsleiterin,
Hamburg
Dr. Jörn Könke, kfm. Vorstand, Ahrensburg,
bis zum 30.09.2011
Herr Herbert Woodtli, Vorstandsmitglied Stiftung
Schloß Ahrensburg sowie Schatzmeister des Kul-
turzentrum Marstall am Schloß e.V., Großhansdorf,
ab dem 01.10.2011
- gemeinschaftlich vertretungsberechtigt -
- Stiftungsrat : 1. Ständige Mitglieder mit Stimmrecht sind
- a) das Land Schleswig-Holstein, vertreten durch eine/n Vertreterin / Vertreter des für die Kultur zuständigen Ministeriums
 - b) der Kreis Stormarn, vertreten durch die Landrätin / den Landrat
 - c) die Stadt Ahrensburg, vertreten durch den Bürgermeister (im Wirtschaftsjahr: Herr Michael Sarach – Vorsitzender)
 - d) die Sparkasse Holstein, vertreten durch ein vom Vorstand der Sparkasse bestimmten Mitarbeiter der Sparkasse
 - e) der Freundeskreis Schloß Ahrensburg e.V., vertreten durch ein vom Vorstand des Vereines gewähltes Mitglied, dass dem Vereinsvorstand angehören muss
 - f) bis zu 2 weitere vom Stiftungsrat gewählte Personen
2. Mitglieder mit beratender Stimme sind
- a) die Landeskonservatoren / der Landeskonservator des Landes Schleswig-Holstein
 - b) die Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen
- Von den in Nr. 1 Buchstabe a – e genannten Mitgliedern des Stiftungsrates beruft jedes einzelne jeweils für sich eine Stellvertreterin bzw. einen Stellvertreter. Die Tätigkeit der Stellvertreter ist auf den Verhinderungsfall beschränkt.
- Die Amtszeit der nach Absatz 1 Buchstabe f gewählten Mitglieder endet nach 3 Jahren.
- Geschäftsjahr : Kalenderjahr

Dipl.-Kfm. Horst-Dieter Pohl
Wirtschaftsprüfer · Steuerberater

Stiftungskapital	:	<u>Stiftungen und Zustiftungen EUR</u>
		Stadt Ahrensburg 428.000,00
		Kreis Stormarn 328.000,00
		Sparkasse Holstein 353.600,00
		Land Schleswig-Holstein 158.000,00
		Verein Schloß Ahrensburg e.V.
		- Sachzuwendung 5.163.447,70
		- Barzuwendung 50.429,76
		Laupp Consulting GmbH & Co. KG 50.000,00
		Spender namentlich nicht genannt <u>100.000,00</u>
		<u>6.631.477,46</u>

Gemäß Stiftungsgeschäft hat die Stiftung nach erteilter Anerkennung in den Jahren 2003 – 2006 von den o. g. Erststiftern Zustiftungen in Höhe von jeweils EUR 25.600,00 erhalten. Die Zustiftungen des Landes stehen unter dem Haushaltsvorbehalt.

Zusätzlich hat mit notariellem Vertrag vom 27. August 2003 der Verein Schloß Ahrensburg e.V. mit Wirkung vom 01. September 2003 die Schloßimmobilie einschließlich Inventar und Geldbestände als Zustiftung übertragen.

In der Stadtverordnetenversammlung vom 16./17. Januar 2006 hatte die Stadt Ahrensburg beschlossen, der Stiftung Schloß Ahrensburg eine weitere Zustiftung in Höhe von EUR 230.000,00 zukommen zu lassen.

Der Kreis Stormarn sowie die Sparkasse Holstein haben in dem Kalenderjahr 2006 der Stiftung Schloß Ahrensburg ebenfalls eine zusätzliche Zustiftung von jeweils EUR 200.000,00 zur Verfügung gestellt.

Dipl.-Kfm. Horst-Dieter Pohl
Wirtschaftsprüfer · Steuerberater

Die Stadtverwaltung Ahrensburg hat am 29. November 2010 beschlossen, in 2010 eine Zustiftung in Höhe von EUR 50.000,00 auszuzahlen.

Die Stadtverwaltung Ahrensburg hat am 12. Dezember 2011 beschlossen, in 2011 eine Zustiftung in Höhe von EUR 20.000,00 auszuzahlen.

Ein Spender, der nicht genannt werden möchte, hat am 28.12.2011 eine Zustiftung in Höhe von EUR 100.000,00 geleistet.

2. Wirtschaftliche Verhältnisse

Das Schloß wurde mit notarieller Vereinbarung vom 27. August 2003 mit wirtschaftlicher Wirkung zum 01. September 2003 vom Verein im Wege einer Zustiftung auf die Stiftung übertragen.

3. Steuerliche Verhältnisse

Die Stiftung wird beim Finanzamt Stormarn unter der Steuernummer 30 299 78474 geführt.

Aufgrund des Freistellungsbescheides für die Jahre 2007 bis 2009 vom 04. Oktober 2010 verfolgt die Stiftung ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der §§ 51 ff. AO.

Hinsichtlich der Abstandnahme vom Kapitalertragsteuerabzug nach § 44a Abs. 4 und 7 EStG bei Kapitalerträgen, die bis zum 31.12.2014 zufließen, gilt der oben genannte Freistellungsbescheid vom 04. Oktober 2010.

Die Stiftung ist gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftsteuer befreit, sowie auch von der Gewerbesteuer gemäß § 3 Nr. 6 GewStG.

Es wurde der Stiftung vom Ministerpräsidenten des Landes Schleswig-Holstein bescheinigt, dass die Stiftung die gleichen kulturellen Aufgaben erfüllt wie die in § 4 Ziffer 20 a) Satz 1 des Umsatzsteuergesetzes i. d. F. vom 21. Februar 2005 genannten Einrichtungen. Diese Bescheinigung ist für die Zeit vom 01. Januar 2007 bis 31. Dezember 2011 befristet.

Dipl.-Kfm. Horst-Dieter Pohl
Wirtschaftsprüfer · Steuerberater

III. Jahresabschluss

1. Rechnungswesen

Die Buchführung wurde von mir nach den mir vorgelegten Unterlagen und erteilten Auskünften erstellt.

2. Zusammenfassung

Der Jahresabschluss weist aufgrund der Zuwendungen der Stadt Ahrensburg i.H.v. EUR 120.000,00 einen Jahresfehlbetrag von EUR -3.381,85 aus. Das operative Ergebnis liegt somit bei einem Jahresfehlbetrag i.H.v. EUR -123.381,85.

3. Ansatz, Bewertung und Gliederung

Die Stiftung beachtet bei der Aufstellung des Jahresabschlusses hinsichtlich Bilanzierung, Bewertung und Ausweis grundsätzlich die Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB). Soweit steuerliche Vorschriften eine entsprechende Bilanzierung im Jahresabschluss voraussetzen, folgt die Stiftung diesen steuerlichen Vorschriften.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind im Anhang angegeben.

4. Anhang

Der Anhang enthält alle Angaben und Erläuterungen, die nach den gesetzlichen Vorschriften gefordert werden.

Hinsichtlich des Ausweises, der Bilanzierung und der Bewertung der einzelnen Posten von Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung wurden die erforderlichen Angaben und Aufgliederungen sowie Erläuterungen und Begründungen gemacht.

Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung wurden entsprechend dem gesetzlich vorgegebenen Gliederungsschema aufgestellt, so dass Angaben zu einer abweichenden Gliederung nicht erforderlich waren.

Zusätzliche Angaben zur Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes in der Vermögens-, Finanz- und Ertragslagen waren nicht erforderlich.

Die Stiftung hat von ihrem Wahlrecht gebraucht gemacht, über die Entwicklung des Anlagevermögens sowie die Restlaufzeiten von Forderungen und Verbindlichkeiten im Anhang zu berichten.

Dipl.-Kfm. Horst-Dieter Pohl
Wirtschaftsprüfer · Steuerberater

IV. Bescheinigung

Ich habe auftragsgemäß den nachstehenden Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - der

Stiftung Schloß Ahrensburg

für das Geschäftsjahr vom 01.01.2011 bis 31.12.2011 unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften erstellt.

Grundlage für die Erstellung waren die von mir geführten Bücher und die mir darüber hinaus vorgelegten Belege und Bestandsnachweise, die ich auftragsgemäß nicht geprüft habe, sowie die mir erteilten Auskünfte.

Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft.

Ich habe meinen Auftrag unter Beachtung der Verlautbarung der Bundessteuerberaterkammer zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie des Anhangs auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Bad Oldesloe, 08. Februar 2012



Dipl.-Kfm. Horst-Dieter Pohl
Steuerberater

Stiftung Schloß AhrensburgJahresabschluss 2011BILANZAKTIVA

	- EUR -	- EUR -	Vorjahr - TEUR -
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		10.734,00	14
II. Sachanlagevermögen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	5.221.509,00		5.247
2. Museumsinventar	7.699,00		8
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	54.421,00		59
		5.283.629,00	5.314
III. Finanzanlagen			
1. Wertpapiere des Anlagevermögens		1.164.430,00	1.141
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Waren		19.746,93	20
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.766,08		9
2. Sonstige Vermögensgegenstände	29.800,00		34
		36.566,08	43
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		754.048,30	227
C. Rechnungsabgrenzungsposten		5.747,62	6
		<u>7.274.901,93</u>	<u>6.765</u>

PASSIVA

	- EUR -	- EUR -	Vorjahr - TEUR -
A. Stiftungskapital			
I. Stiftungskapital	6.631.477,46		6.511
II. Verlustvortrag	-155.809,47		-145
III. Jahresfehlbetrag	-3.381,85		-11
	<hr/>		<hr/>
		6.472.286,14	6.355
B. Sonderposten für zweckgebundene Zuschüsse und Zuwendungen		731.838,72	352
C. Rückstellungen			
1. Sonstige Rückstellungen		8.485,00	22
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	57.654,27		7
2. Sonstige Verbindlichkeiten	4.637,80		29
	<hr/>		<hr/>
		62.292,07	36
		<hr/>	<hr/>
		7.274.901,93	6.765

Stiftung Schloß Ahrensburg**Jahresabschluss 2011****Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2011**

	- EUR -	- EUR -	Vorjahr - TEUR -
1. Umsatzerlöse		187.085,09	184
2. Spenden und Zuwendungen		158.857,81	123
3. sonstige betriebliche Erträge		13.071,00	117
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-9.909,94		-6
	-----	-9.909,94	----- -6
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-157.750,80		-157
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-39.723,48		-41
	-----	-197.474,28	----- -198
6. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-39.069,92	-33
7. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Raumkosten	-91.862,57		-162
b) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	-13.956,08		-14
c) Reparaturen, Instandhaltungen	-5.170,02		-9
d) Werbe- und Reisekosten	-8.941,82		-7
e) Kosten der Warenabgabe	-6.765,31		-7
f) verschiedene betriebliche Kosten	-39.830,58		-47
	-----	-166.526,38	----- -246

8. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	50.601,90	53
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.432,30	1
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00	-3
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>-1.386,07</u>	-2
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-3.318,49	-11
13. Sonstige Steuern	-63,36	0
14. Jahresfehlbetrag	-3.381,85	-11

Anhang für den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2011

I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss wurde unter analoger Anwendung der Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

II. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten, vermindert um lineare Abschreibung bewertet.

Die Zugänge zum Sachanlagevermögen sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bilanziert. Die Anschaffungs-/Herstellungskosten umfassen auch die Anschaffungs-/Herstellungsnebenkosten und nachträgliche Anschaffungs-/Herstellungskosten. Preisminderungen wurden mindernd berücksichtigt.

Die Abschreibung der immateriellen Vermögensgegenstände und der Sachanlagen erfolgen linear unter Zugrundelegung der folgenden Nutzungsdauern:

- Schlossimmobilie (einschließlich Schlossbrücke mit Gründung und Treppe)	mit 180 Jahren
- Außenanlagen Schloss (ohne Baumbestand)	mit 30 Jahren
- Betriebs- und Geschäftsausstattung überwiegend	mit 4 Jahren
- Möbel und Einrichtung Museumsshop	mit 10 Jahren
- Audioführungssystem	mit 8 Jahren
- Einbauschränke	mit 8 Jahren

Für angeschaffte Wirtschaftsgüter aus den Jahren 2008 bis 2010, deren Netto-Anschaffungskosten mehr als 150,00 € bis 1.000,00 € betragen, wurde ein Sammelposten gebildet und linear abgeschrieben.

Die Bewertung der Waren erfolgte am Bilanzstichtag zu den Anschaffungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips.

Finanzanlagevermögen wurden zu Anschaffungskosten bewertet.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden zu Nennwerten abzüglich angemessener Wertberichtigungen angesetzt.

Der Ansatz der sonstigen Vermögensgegenstände und der liquiden Mittel erfolgt zu Nennwerten.

Sonderposten für zweckgebundene Zuschüsse/Spenden

Im Sonderposten werden anteilige Fördermittel des Bundes und des Landes Schleswig-Holstein sowie zweckgebundene private Spenden ausgewiesen, die noch nicht als Aufwand verbucht sind. Diese werden zum Teil analog zu den Nutzungsdauern der betreffenden Wirtschaftsgüter abgeschrieben.

Bei der Bildung der Rückstellungen wurde den erkennbaren Risiken und den ungewissen Verbindlichkeiten angemessenen Rechnung getragen. Sie werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags passiviert.

Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

III. Weitere Angaben zur Bilanz

Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bestehen nicht.

Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bestehen nicht.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	<u>EUR</u>
Überstunden	2.920,00
Abschlusskosten 2010	4.165,00
Beträge Berufsgenossenschaft	1.400,00
	<u>8.485,00</u>

IV. Sonstige AngabenArbeitnehmer

Die Stiftung beschäftigte im Geschäftsjahr 2011 einschließlich des hauptamtlichen Vorstandes durchschnittlich 21 Angestellte (i. Vj. 21), davon eine in Vollzeit, drei in Teilzeit und 17 Aushilfen.

Vorstand

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres wurde die Geschäftsführung durch den Vorstand, Frau Dr. Tatjana Ceynowa, Kunsthistorikerin, Herrn Dr. Jörn Könke, Unternehmensberater, bis (30.09.2011), und Herrn Woodtli, Vorstandsmitglied Stiftung Schloß Ahrensburg sowie Schatzmeister des Kulturzentrum Marstall am Schloss e.V., (ab 01.10.2011) gemeinschaftlich vertretungsberechtigt, wahrgenommen.

Stiftungsrat

Den Stiftungsrat bildeten während des abgelaufenen Geschäftsjahres:

- a) das Land Schleswig-Holstein, vertreten durch eine Vertreterin/einen Vertreter des für die Kultur zuständigen Ministeriums (im Geschäftsjahr: Herr Prof. Dr. Stephan Opitz);
- b) der Kreis Stormarn, vertreten durch die Landrätin/den Landrat (Vertreter des Landrats im Geschäftsjahr: Herr Wilhelm Hegermann);
- c) die Stadt Ahrensburg, vertreten durch die Bürgermeisterin bzw. den Bürgermeister (im Geschäftsjahr: Herr Michael Sarach – Vorsitzender);
- d) die Sparkasse Holstein, vertreten durch einen Vorstand der Sparkasse bestimmten Mitarbeiter (im Geschäftsjahr: Herr Jörg Schumacher);
- e) der Verein Freundeskreis Schloss Ahrensburg e.V., vertreten durch ein vom Vorstand des Vereins gewähltes Mitglied, das dem Vereinsvorstand angehören muss (im Geschäftsjahr: Herr Dr. Urs Aschenbrenner – Vorsitzender des Vereinsvorstands);
- f) bis zu zwei weitere vom Stiftungsrat gewählte Personen (im Geschäftsjahr: Frau Elisabeth Samusch).

Von den in Buchstabe a) bis e) genannten Mitgliedern des Stiftungsrates beruft jedes einzelne jeweils für sich eine Stellvertreterin bzw. einen Stellvertreter. Die Tätigkeit der Stellvertreter ist auf den Verhinderungsfall beschränkt.

Die Amtszeit von den unter Buchstabe f) gewählten Mitgliedern endet nach drei Jahren.

Ahrensburg, 08. Februar 2012

Herbert Woodtli

Dr. Tatjana Ceynowa

Entwicklung des Anlagevermögens nach Bilanzposten vom 01.01.2011 bis 31.12.2011

Werte nach: Handelsrecht					Werte in: EUR
Bilanzposten	Buchwert A H K 01.01.2011	Zugang -Abgang Umbuchung	Abschreibung Geschäftsjahr Zuschreibung	(kumuliert) -Korr.-Abgang	Buchwert A H K 31.12.2011
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen	13.517,00 22.226,90	0,00 0,00	2.783,00 0,00	11.492,90 0,00	10.734,00 22.226,90
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	13.517,00 22.226,90	0,00 0,00	2.783,00 0,00	11.492,90 0,00	10.734,00 22.226,90
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	5.247.431,00 5.422.200,84	0,00 0,00	25.922,00 0,00 A	200.691,14 0,70 A	5.221.509,00 5.422.200,84
2. Museumsinventar	7.900,00 8.835,00	0,00 0,00	201,00 0,00	1.106,00 0,00	7.699,00 8.835,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	59.648,00 94.438,02	4.936,92 0,00	10.163,92 0,00	44.983,94 0,00	54.421,00 99.374,94
Summe Sachanlagen	5.314.979,00 5.525.473,86	4.936,92 0,00	36.286,92 0,00 A	246.781,08 0,70 A	5.283.629,00 5.530.410,78
III. Finanzanlagen					
Wertpapiere des Anlagevermögens	1.140.690,00 1.143.946,50 AHK-Abgang=	150.720,00 -128.000,00 -129.284,00	0,00 0,00 S 1.020,00 Z	0,00 3.256,50 S -2.304,00	1.164.430,00 1.165.382,50
Summe Finanzanlagen	1.140.690,00 1.143.946,50 AHK-Abgang=	150.720,00 -128.000,00 -129.284,00	0,00 0,00 S 1.020,00 Z	0,00 3.256,50 S -2.304,00	1.164.430,00 1.165.382,50
Summe Anlagevermögen	6.469.186,00 6.691.647,28 AHK-Abgang=	155.656,92 -128.000,00 -129.284,00	39.069,92 0,00 S 0,00 A 1.020,00 Z	258.273,98 3.256,50 S 0,70 A -2.304,00	6.458.793,00 6.718.020,18

**B. Erläuterungen zu den einzelnen Positionen
des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2011**

BILANZ

AKTIVA

A. Anlagevermögen

Über die Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wird eine EDV gestützte Anlagenkartei geführt.

Zugänge zum Anlagevermögen sind durch Rechnungen belegt.

Die Bewertung der Zugänge erfolgt zu Anschaffungs- / Herstellungskosten einschließlich Nebenkosten abzüglich Preisminderungen.

Abschreibungen werden nach der linearen Methode vorgenommen.

Für ab dem 01.01.2008 bis 31.12.2010 angeschaffte Wirtschaftsgüter deren Netto-Anschaffungskosten mehr als EUR 150,00 bis EUR 1.000,00 betragen, wurde ein Sammelposten gebildet und linear abgeschrieben.

Zusammensetzung und Entwicklung des Anlagevermögens gehen aus dem als Anlage beigefügten Anlagenverzeichnis hervor.

I. Immaterielle Vermögensgegenstände

**1. Konzessionen, gewerbliche Schutz-
rechte und ähnliche Rechte und
Werte sowie Lizenzen an solchen
Rechten und Werten
(Vorjahr EUR 13.517,00)**

EUR **10.734,00**

Aufteilung und Entwicklung

	<u>Stand</u> <u>01.01.2011</u> <u>EUR</u>	<u>Abgänge (-)</u> <u>Umbuchung</u> <u>Zugänge</u> <u>EUR</u>	<u>Abschreibung</u> <u>EUR</u>	<u>Stand</u> <u>31.12.2011</u> <u>EUR</u>
EDV-Software	12,00	0,00	0,00	12,00
Lizenzen an Rechten und Werten	13.505,00	0,00	-2.783,00	10.722,00
	<u>13.517,00</u>	<u>0,00</u>	<u>-2.783,00</u>	<u>10.734,00</u>

II. Sachanlagevermögen

1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte
und Bauten einschließlich der Bauten
auf fremden Grundstücken

(Vorjahr EUR

5.247.431,00)

EUR

5.221.509,00Aufteilung und Entwicklung

	<u>Stand</u> <u>01.01.2011</u> EUR	<u>Abgänge (-)</u> <u>Umbuchung</u> <u>Zugänge</u> EUR	<u>Abschreibung</u> EUR	<u>Stand</u> <u>31.12.2011</u> EUR
Grund und Boden	850.675,00	0,00	0,00	850.675,00
Geschäftsbauten	3.571.082,00	0,00	-20.682,00	3.550.400,00
Außenanlagen	574.458,00	0,00	-3.082,00	571.376,00
Förderprojekt Innenausbau	251.216,00	0,00	-2.158,00	249.058,00
	<u>5.247.431,00</u>	<u>0,00</u>	<u>-25.922,00</u>	<u>5.221.509,00</u>

2. Museumsinventar

(Vorjahr EUR

7.900,00)

EUR

7.699,00Aufteilung und Entwicklung

	<u>Stand</u> <u>01.01.2011</u> EUR	<u>Abgänge (-)</u> <u>Zugänge</u> EUR	<u>Abschreibung</u> EUR	<u>Stand</u> <u>31.12.2011</u> EUR
Museumsinventar	7.151,00	0,00	-201,00	6.950,00
Bibliothek	749,00	0,00	0,00	749,00
	<u>7.900,00</u>	<u>0,00</u>	<u>-201,00</u>	<u>7.699,00</u>

3. andere Anlagen, Betriebs-
und Geschäftsausstattung

(Vorjahr EUR

67.548,00

59.648,00)

EUR

54.421,00Aufteilung und Entwicklung

	<u>Stand</u> <u>01.01.2011</u> EUR	<u>Abgänge (-)</u> <u>Zugänge</u> EUR	<u>Abschreibung</u> EUR	<u>Stand</u> <u>31.12.2011</u> EUR
Inventar außen	8,00	0,00	0,00	8,00
(a) Betriebsausstattung	51.441,00	3.391,50	-6.735,50	48.097,00
Büroeinrichtung	4.632,00	0,00	-1.198,00	3.434,00
(b) EDV Hardware	1.735,00	797,32	-870,32	1.662,00
GwG	4,00	0,00	0,00	4,00
GwG Sammelposten	1.828,00	0,00	-612,00	1.216,00
	<u>59.648,00</u>	<u>4.188,82</u>	<u>-9.415,82</u>	<u>54.421,00</u>

- (a) Die Zugänge betreffen Einbauschränke im Garderobenbereich, die über eine Nutzungsdauer von 8 Jahren linear abgeschrieben werden. Es handelt bei den Einbauschränken um eine Sachspende.
- (b) Der Zugang betrifft 1 Notebook IBM mit entsprechender Installation.

III. Finanzanlagen

1. Wertpapiere des Anlagevermögens (Vorjahr EUR	EUR	<u>1.164.430,00</u>
	<u>2011</u> EUR	<u>Vorjahr</u> EUR
Genussschein der Sparkasse Holstein (5,25 %)	500.000,00	500.000,00
Inhaberschuldverschreibung Sparkasse Holstein (4,00 %)	200.000,00	200.000,00
Inhaberschuldverschreibung WestLB AG (3,00 %)	126.000,00	126.000,00
Inhaberschuldverschreibung WestLB AG (3,00 %)	79.000,00	79.000,00
Inhaberschuldverschreibung Sparkasse Holstein (4,70 %)	68.000,00	68.000,00
Allegro Investment Corp. S. A., 57 St.	58.710,00	58.710,00
Inhaberschuldverschreibung Landesbank Baden-Württemberg Synthia Schwels (4,50 %)	50.000,00	50.000,00
Inhaberschuldverschreibung Sparkasse Holstein (3,70 %)	30.000,00	30.000,00
Inhaberschuldverschreibung Sparkasse Holstein (3,50 %)	30.000,00	28.980,00
<u>Zugänge</u>		
Inhaberschuldverschreibung Sparkasse Holstein (2,00 %)	150.720,00	
<u>Abgänge</u>		
Inhaberschuldverschreibung Sparkasse Holstein (3,70 %)	-30.000,00	
Inhaberschuldverschreibung Sparkasse Holstein (3,50 %)	-30.000,00	
Inhaberschuldverschreibung Sparkasse Holstein (4,70 %)	-68.000,00	
	<u>1.164.430,00</u>	<u>1.140.690,00</u>

Die Wertpapiere des Anlagevermögens sind mit den Anschaffungskosten bewertet.

B. Umlaufvermögen**I. Vorräte**

1. Waren		EUR	<u>19.746,93</u>
(Vorjahr EUR	20.459,93)		
		<u>2011</u>	<u>Vorjahr</u>
		<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Bestand Waren		19.746,93	20.459,93
		<u>19.746,93</u>	<u>20.459,93</u>

Ausgewiesen wird der Warenbestand zum 31. Dezember 2011.

II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		EUR	<u>6.766,08</u>
(Vorjahr EUR	9.041,82)		
		<u>2011</u>	<u>Vorjahr</u>
		<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		6.766,08	9.041,82
		<u>6.766,08</u>	<u>9.041,82</u>
2. Sonstige Vermögensgegenstände		EUR	<u>29.800,00</u>
(Vorjahr EUR	34.201,31)		
		<u>2011</u>	<u>Vorjahr</u>
		<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Sonstige Vermögensgegenstände		29.800,00	33.241,26
Geldtransit		0,00	960,05
		<u>29.800,00</u>	<u>34.201,31</u>

Die sonstigen Vermögensgegenstände setzen sich wie folgt zusammen:

	<u>01.01.2011</u>	<u>Auflösung (-)</u>	<u>Zuführung</u>	<u>31.12.2011</u>
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Zinsen	6.991,26	-6.991,26	3.550,00	3.550,00
Zinsen Genussschein	26.250,00	-26.250,00	26.250,00	26.250,00
	<u>33.241,26</u>	<u>-33.241,26</u>	<u>29.800,00</u>	<u>29.800,00</u>

III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks (Vorjahr EUR	226.797,65)	EUR	<u>754.048,30</u>
		<u>2011</u> <u>EUR</u>	<u>Vorjahr</u> <u>EUR</u>
Geldmarktkonto 134917285		506.987,42	112,22
Sparkasse Konto 90066377		207.168,85	124.376,86
Sparkasse Geldmarktkonto 92846143		39.650,97	102.208,31
Kasse Einnahmen		100,00	100,00
Kasse Ausgaben		141,06	0,26
		<u>754.048,30</u>	<u>226.797,65</u>

Die Banksalden stimmen mit den Kontoauszügen zum Bilanzstichtag überein.
Der Kassenbestand ergibt sich zutreffend aus dem Kassenbericht.

Das Guthaben auf dem Sparkasse Konto 90066377 enthält Zustiftungen i.H.v. EUR 120.000,00.
Diese wurden im Januar 2012 in eine Inhaberschuldverschreibung der Bayerischen Landesbank angelegt.

Auf dem Geldmarktkonto 134917285 werden noch nicht ausgegebene zweckgebundene Spenden,
Zuschüsse, Zuwendungen und Förderungen separiert.

C. Rechnungsabgrenzungsposten (Vorjahr EUR	5.696,69)	EUR	<u>5.747,62</u>
		<u>2011</u> <u>EUR</u>	<u>Vorjahr</u> <u>EUR</u>
Aktive Rechnungsabgrenzung		5.747,62	5.696,69
		<u>5.747,62</u>	<u>5.696,69</u>

Aufteilung und Entwicklung:

	<u>01.01.2011</u> <u>EUR</u>	<u>Auflösung (-)</u> <u>EUR</u>	<u>Zuführung</u> <u>EUR</u>	<u>31.12.2011</u> <u>EUR</u>
(a) Kunstversicherung	4.678,45	-4.678,45	1.069,17	1.069,17
(b) Haftpflichtversicherung	1.018,24	-1.018,24	4.678,45	4.678,45
	<u>5.696,69</u>	<u>-5.696,69</u>	<u>5.747,62</u>	<u>5.747,62</u>

(a) Ausgewiesen wird die periodengerechte Abgrenzung der Kunstversicherung
der AXA Versicherung AG Vers.-Nr.: 2006001903.

(b) Ausgewiesen wird die periodengerechte Abgrenzung der Haftpflichtversicherung
der Provinzial Vers.-Nr.: H 6.729.196.

PASSIVA**A. Stiftungskapital**

I. Stiftungskapital		EUR	<u>6.631.477,46</u>
(Vorjahr EUR	6.511.477,46)		

	<u>2011</u>	<u>Vorjahr</u>
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Stiftungskapital	6.631.477,46	6.511.477,46
	<u>6.631.477,46</u>	<u>6.511.477,46</u>

Das Stiftungskapital setzt sich wie folgt zusammen:

Barzuwendungen

Stadt Ahrensburg	408.000,00	408.000,00
Kreis Stormarn	328.000,00	328.000,00
Sparkasse Holstein	353.600,00	353.600,00
Land Schleswig-Holstein	158.000,00	158.000,00
Verein Schloß Ahrensburg e. V.	50.429,76	50.429,76
Laupp Consulting GmbH & Co. KG	50.000,00	50.000,00

Zugänge Barzuwendungen

Stadt Ahrensburg	20.000,00	
Spender (der nicht genannt werden möchte)	100.000,00	

Sachzuwendungen

Verein Schloß Ahrensburg e. V.	5.163.447,70	5.163.447,70
	<u>6.631.477,46</u>	<u>6.511.477,46</u>

Im Geschäftsjahr erhielt die Stiftung Schloß Ahrensburg von der Stadt Ahrensburg eine Zustiftung i.H.v. EUR 20.000,00, zur Stärkung des Stiftungskapitals.

Weiter erhielt die Stiftung Schloß Ahrensburg eine Zustiftung i.H.v. EUR 100.000,00 von einem Spender, der nicht genannt werden möchte.

II. Verlustvortrag		EUR	<u>-155.809,47</u>
(Vorjahr EUR	-144.713,23)		

	<u>2011</u>	<u>Vorjahr</u>
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Verlustvortrag vor Verwendung	-155.809,47	-144.713,23
	<u>-155.809,47</u>	<u>-144.713,23</u>

III. Jahresfehlbetrag		EUR	<u>-3.381,85</u>
(Vorjahr EUR	-11.096,24)		

B. Sonderposten für zweckgebundene Zuschüsse und Zuwendungen		EUR	<u>731.838,72</u>
(Vorjahr EUR	351.718,61)		
		<u>2011</u>	<u>Vorjahr</u>
		<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Zuwendungen Restaurierungsmaßnahmen (Land)		408.816,72	0,00
Zuwendungen Innenausbau		272.022,00	278.005,00
Zuwendungen Umbauten / Reparaturen		50.000,00	73.713,61
Zuwendungen Sparkassen-Kulturstiftung		1.000,00	0,00
		<u>731.838,72</u>	<u>351.718,61</u>
Die Sonderposten für Zuschüsse setzt sich wie folgt zusammen:			
<u>Zuwendungen Restaurierung</u>			
Land "Investitionsprogramm Kulturelles Erbe"		600.000,00	
./. Aufwendungen Resaurierungsmaßnahmen 2011		<u>-191.183,28</u>	
			408.816,72
<u>Zuwendungen Innenausbau</u>			
Land "Schleswig-Holstein Fonds"		200.000,00	
Land "Schleswig-Holstein Fonds"		80.000,00	
./. Zeitanteilige Auflösung des Sonderposten Innenausbau 2010		-1.995,00	
./. Zeitanteilige Auflösung des Sonderposten Innenausbau 2011		<u>-5.983,00</u>	
			272.022,00
<u>Zuwendungen Umbauten / Reparaturen</u>			
Zweckgebundene Spende		50.000,00	
Landeszuwendung Projektförderung Besucherfreundlichkeit		8.772,50	
./. Aufwendungen Besucherfreundlichkeit		-8.772,50	
Landeszuwendung Projektförderung Abnahme Brandmeldeanlage		14.941,11	
./. Aufwendungen Abnahme Brandmeldeanlage		<u>-14.941,11</u>	
			50.000,00
<u>Zuwendungen Sparkassen-Kulturstiftung</u>			
Fördermittel für Veranstaltung "Schloss im Kerzenschein"		500,00	
./. Anteilige Aufwendungen Veranstaltung "Schloss im Kerzenschein"		-500,00	
Fördermittel für Falblatt "Ein Schloß für Bürger"		<u>1.000,00</u>	
			1.000,00
			<u>731.838,72</u>

Zuwendungen Restaurierung

Aus Fördermitteln im Rahmen des Investitionsprogramm Kulturelles Erbe des Landes Schleswig-Holstein floss der Stiftung ein Zuschuss im laufenden Geschäftsjahr i.H.v. 600 TEUR für Modernisierungs- und Restaurierungsmaßnahmen im Schloß Ahrensburg zu. Dieser Zuschuss wird als Sonderposten ausgewiesen und anteilig mit den angefallenden Aufwendungen aufgelöst.

Zuwendungen Innenausbau

Aus Fördermitteln des Landes Schleswig-Holstein floss der Stiftung im Geschäftsjahr 2009 200 TEUR und im Geschäftsjahr 2010 80 TEUR zu. Der geförderte Innenausbau wurde am 30.09.2010 fertig gestellt und wird seitdem abgeschrieben. Die Auflösung des Sonderpostens Innenausbau erfolgt analog zu den Nutzungsdauern der betreffenden geförderten Wirtschaftsgüter.

Zuwendungen Umbauten / Reparaturen

Die Zuwendungen aus Projektfördermitteln des Landes Schleswig-Holstein wurden im laufenden Geschäftsjahr verbraucht bzw. die Projekte wurden abgeschlossen, so dass der Sonderposten entsprechend aufgelöst wurde. Weiterhin beinhaltet der Sonderposten eine zweckgebundene Spende i.H.v. 50 TEUR.

Zuwendungen Sparkassen-Kulturstiftung

Es handelt sich um Fördermittel der Sparkassen-Kulturstiftung für ein Faltblatt "Ein Schloß für Bürger", wobei die Aufwendungen erst im folgenden Kalenderjahr anfallen.

C. Rückstellungen

1. Sonstige Rückstellungen				EUR	<u>8.485,00</u>
(Vorjahr EUR	22.438,00)				
Aufteilung und Entwicklung		<u>Auflösung</u>		<u>Zuführung</u>	<u>31.12.2011</u>
	<u>01.01.2011</u>	<u>Verbrauch</u>		<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>		<u>EUR</u>	
Jahresabschlusserstellung	3.500,00	-3.500,00		4.165,00	4.165,00
Rückstellung Überstunden	6.250,00	-6.250,00		2.920,00	2.920,00
Sonstige Rückstellungen	3.700,00	-3.700,00		1.400,00	1.400,00
Jahresabschlussprüfung	5.000,00	-5.000,00		0,00	0,00
Rückstellung Urlaub	3.988,00	-3.988,00		0,00	0,00
	<u>22.438,00</u>	<u>-22.438,00</u>		<u>8.485,00</u>	<u>8.485,00</u>

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	<u>01.01.2011</u>	<u>Auflösung (-)</u>	<u>Zuführung</u>	<u>31.12.2011</u>
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Beiträge Berufsgenossenschaft	0,00	0,00	1.400,00	1.400,00
	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>1.400,00</u>	<u>1.400,00</u>

D. Verbindlichkeiten

1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Vorjahr EUR

6.785,93)

EUR

57.654,27

2011
EUR

Vorjahr
EUR

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

57.654,27

6.785,93

57.654,27

6.785,93

Die Verbindlichkeiten waren zum Bilanzstellungszeitpunkt im Wesentlichen ausgeglichen.

In den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ist eine Rechnung aus dem geförderten Projekt "Restaurierung" i.H.v. EUR 46.660,00 enthalten. Diese Rechnung wurde im Januar 2012 ausgeglichen.

2. Sonstige Verbindlichkeiten (Vorjahr EUR

28.772,87)

EUR

4.637,80

2011
EUR

Vorjahr
EUR

(a) Sonstige Verbindlichkeiten bis 1 Jahr

Verbindlichkeiten Lohn, Kirchensteuer

2.176,07

10.231,98

Verbindlichkeiten soziale Sicherheit bis 1 Jahr

1.742,11

1.960,83

Verrechnungskonto Verein Freundeskreis

657,12

641,26

Verbindlichkeit Rückzahlung Zuschuss Bund

62,50

187,50

Verrechnungskonto Zahlungsverkehr

0,00

14.941,00

0,00

810,30

4.637,80

28.772,87

(a) Bei den sonstigen Verbindlichkeiten handelt es sich um Depotentgelte.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. Umsatzerlöse	EUR	<u>187.085,09</u>
(Vorjahr EUR	184.285,92)	
	<u>2011</u>	<u>Vorjahr</u>
	EUR	EUR
Eintrittsgelder Schloss	52.766,90	44.115,50
Führungen Schloss	7.458,00	6.702,50
Kinderprogramme	21.556,95	23.874,50
Museumsshop	19.337,80	12.729,03
Veranstaltungen, Konzerte	19.409,17	19.160,93
Trauungen	42.573,00	47.059,00
	<u>163.101,82</u>	<u>153.641,46</u>
Vermögensverwaltung		
Verpachtung/Bewirtschaftung	23.983,27	26.402,25
Ideeller Bereich		
Übrige Museumserlöse	0,00	4.242,21
	<u>187.085,09</u>	<u>184.285,92</u>
2. Spenden und Zuwendungen	EUR	<u>158.857,81</u>
(Vorjahr EUR	122.718,08)	
	<u>2011</u>	<u>Vorjahr</u>
	EUR	EUR
Spendenerträge		
Einzelspenden	20.208,00	16.847,87
Zweckgebundene Spenden	3.783,39	11.250,00
Sachspenden	11.256,42	2.353,22
Spenden Erneuerung Heizungsanlage	0,00	2.266,99
Geldspenden Benefizkonzerte	3.610,00	0,00
	<u>38.857,81</u>	<u>32.718,08</u>
Zuwendungen der Stifter		
Zustiftung / Projektförderung	120.000,00	90.000,00
	<u>158.857,81</u>	<u>122.718,08</u>

3. sonstige betriebliche Erträge		EUR	<u>13.071,00</u>
(Vorjahr EUR	117.383,75)		
		<u>2011</u>	<u>Vorjahr</u>
		<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Erträge Auflösung Rückstellung		7.088,00	0,00
Erträge Auflösung Sonderposten Innenausbau		5.983,00	1.995,00
Erstattung Lohnfortzahlung		0,00	1.190,02
(a) Zuwendungen Modernisierung Fassade		0,00	114.198,73
		<u>13.071,00</u>	<u>117.383,75</u>

(a) Den Zuwendungen für Modernisierung Fassade standen in 2010 Aufwendungen in etwa gleicher Höhe unter der GuV-Position 7.a. Raumkosten gegenüber.

4. Materialaufwand

a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		EUR	<u>-9.909,94</u>
(Vorjahr EUR	-6.224,72)		
		<u>2011</u>	<u>Vorjahr</u>
		<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Wareneingang		-4.205,26	-6.031,24
Wareneingang für Sonderverkäufe		-5.000,00	0,00
Bestandsveränderung Waren		-713,00	-204,66
Erhaltene Skonti		8,32	11,18
		<u>-9.909,94</u>	<u>-6.224,72</u>

5. Personalaufwand

a) **Löhne und Gehälter** EUR **-157.750,80**
 (Vorjahr EUR -157.379,39)

	<u>2011</u> EUR	<u>Vorjahr</u> EUR
Gehälter	-114.336,48	-117.139,66
Aushilfslöhne	-31.118,14	-33.245,24
Bezahlte Überstunden	-11.107,72	-3.610,50
Lohn-, Kirchensteuer pauschal	-607,06	-763,99
Erstattung Lohnfortzahlung	-341,40	0,00
Vermögenswirksame Leistungen	-240,00	-240,00
Aufwandsentschädigungen Vorstand	0,00	-2.380,00
	<u>-157.750,80</u>	<u>-157.379,39</u>

b) **Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung** EUR **-39.723,48**
 (Vorjahr EUR -41.484,91)

	<u>2011</u> EUR	<u>Vorjahr</u> EUR
Gesetzliche soziale Aufwendungen	-37.123,48	-38.779,77
Aufwendungen Altersversorgung	-1.200,00	-1.200,00
Beiträge Berufsgenossenschaft	-1.400,00	-1.505,14
	<u>-39.723,48</u>	<u>-41.484,91</u>

6. Abschreibungen

a) **auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen** EUR **-39.069,92**
 (Vorjahr EUR -33.402,76)

	<u>2011</u> EUR	<u>Vorjahr</u> EUR
Abschreibungen auf Gebäude	-25.922,00	-24.483,33
Abschreibungen Anlagevermögen ohne Gebäude	-9.004,82	-5.522,98
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	-2.783,00	-2.783,90
Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter	-748,10	0,00
Abschreibungen Sammelposten geringwertige Wirtschaftsgüter	-612,00	-612,55
	<u>-39.069,92</u>	<u>-33.402,76</u>

7. sonstige betriebliche Aufwendungen

a) Raumkosten		EUR	<u>-91.862,57</u>
(Vorjahr EUR	-162.274,99)		
		<u>2011</u>	<u>Vorjahr</u>
		<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Instandhaltung Außenanlagen		-59.927,93	-37.321,89
Gas		-14.000,00	-10.546,45
Strom		-8.331,04	-9.565,16
Kosten Brandschutz		-6.573,30	0,00
Hamburger Wasserwerke		-1.155,00	-1.135,16
Müll		-639,84	-648,00
Instandhaltung betriebliche Räume		-625,24	-407,98
Reinigung		-552,89	-566,43
Schornsteinfeger		-57,33	-53,13
(a) Modernisierung Fassadensanierung		0,00	-102.030,79
		<u>-91.862,57</u>	<u>-162.274,99</u>
 (a) Den Aufwendungen für die Modernisierung Fassade standen in 2010 Erträge in etwa gleicher Höhe unter der GuV-Position 2. Zuwendungen gegenüber.			
b) Versicherungen, Beiträge und Abgaben		EUR	<u>-13.956,08</u>
(Vorjahr EUR	-14.232,09)		
		<u>2011</u>	<u>Vorjahr</u>
		<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Versicherungen		-13.491,08	-13.892,09
Beiträge		-465,00	-340,00
		<u>-13.956,08</u>	<u>-14.232,09</u>
c) Reparaturen, Instandhaltungen		EUR	<u>-5.170,02</u>
(Vorjahr EUR	-8.542,25)		
		<u>2011</u>	<u>Vorjahr</u>
		<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Reparaturen technische Anlagen		-2.870,61	-7.849,47
Wartungskosten Hard- / Software		-1.022,11	-298,74
Restauration Möbel		-977,30	0,00
Reparaturen andere Anlagen		-300,00	-394,04
		<u>-5.170,02</u>	<u>-8.542,25</u>

d) Werbe- und Reisekosten		EUR	<u>-8.941,82</u>
(Vorjahr EUR -6.619,43)			
		<u>2011</u>	<u>Vorjahr</u>
		<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Werbekosten		-5.659,66	-2.574,39
Bewirtung im Haus		-1.565,08	-1.755,15
Km-Geld-Erstattung		-1.066,40	-1.065,05
Dekoration		-436,68	-508,01
Reisekosten Arbeitnehmer		-124,40	-495,85
Geschenke abzugsfähig		-54,80	-135,88
Bewirtungskosten		-34,80	-85,10
		<u>-8.941,82</u>	<u>-6.619,43</u>
e) Kosten der Warenabgabe		EUR	<u>-6.765,31</u>
(Vorjahr EUR -7.464,90)			
		<u>2011</u>	<u>Vorjahr</u>
		<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Veranstaltungskosten		-4.753,31	-3.765,15
Fremdarbeiten		-1.956,00	-3.521,25
Verkaufsprovisionen		-56,00	-178,50
		<u>-6.765,31</u>	<u>-7.464,90</u>
f) verschiedene betriebliche Kosten		EUR	<u>-39.830,58</u>
(Vorjahr EUR -46.866,89)			
		<u>2011</u>	<u>Vorjahr</u>
		<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Mietleasing		-11.457,73	-11.787,97
Rechts- und Beratungskosten		-7.271,20	-9.461,19
Buchführungskosten		-7.195,32	-7.876,81
Abschluss- und Prüfungskosten		-4.830,00	-9.165,00
Depotentgelte		-2.176,07	-1.860,42
Telefon		-1.597,61	-1.230,79
Betriebsbedarf		-1.476,61	-949,93
Bürobedarf		-1.450,44	-1.346,34
Zeitschriften, Bücher		-1.146,70	-1.150,65
Porto		-770,00	-791,95
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-358,00	-1.232,75
Nebenkosten des Geldverkehrs		-100,90	-13,09
		<u>-39.830,58</u>	<u>-46.866,89</u>

8. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		EUR	<u>50.601,90</u>
(Vorjahr EUR	53.175,35)		
		<u>2011</u>	<u>Vorjahr</u>
		EUR	EUR
Dividendenerträge Genussscheine		26.250,00	26.250,00
Erträge Finanzanlagevermögen		23.331,90	25.467,35
Erträge aus dem Abgang von Finanzanlagen		1.020,00	1.458,00
		<u>50.601,90</u>	<u>53.175,35</u>
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		EUR	<u>1.432,30</u>
(Vorjahr EUR	1.134,46)		
		<u>2011</u>	<u>Vorjahr</u>
		EUR	EUR
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		1.432,30	1.134,46
		<u>1.432,30</u>	<u>1.134,46</u>
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen		EUR	<u>0,00</u>
(Vorjahr EUR	-3.406,50)		
		<u>2011</u>	<u>Vorjahr</u>
		EUR	EUR
Aufwendungen Finanzanlagevermögen		0,00	-3.406,50
		<u>0,00</u>	<u>-3.406,50</u>
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		EUR	<u>-1.386,07</u>
(Vorjahr EUR	-1.831,61)		
		<u>2011</u>	<u>Vorjahr</u>
		EUR	EUR
Stückzinsen		-1.379,53	-1.822,22
Zinsaufwendungen kurzfristige Verbindlichkeiten		-6,54	-9,39
		<u>-1.386,07</u>	<u>-1.831,61</u>
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		EUR	<u>-3.316,49</u>
(Vorjahr EUR	-11.032,88)		

13. Sonstige Steuern		EUR	<u>-63,36</u>
(Vorjahr EUR	-63,36)		
		<u>2011</u>	<u>Vorjahr</u>
		<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Grundsteuer		-63,36	-63,36
		<u>-63,36</u>	<u>-63,36</u>
14. Jahresfehlbetrag		EUR	<u>-3.381,85</u>
(Vorjahr EUR	-11.096,24)		